



Zwei Heimsiege für die Sechziger-Tennisspieler

Die Regionalliga-Tennisspieler des TC 1860 Rosenheim landeten am Wochenende zwei Heimsiege und liegen in der Tabelle punktgleich mit dem Zweiten Hainsacker auf Rang drei. Gegen TC RC Sport Leipzig gewann man 8:1 und einen Tag später siegten die Rosenheimer gegen TC Weiß-Blau Würzburg mit 6:3. Ein Spiel auf höchstem Niveau zeigte dabei Rosenheims Nummer zwei Ivan Endara (Bild) aus Ecuador, der seinen chilenischen Gegner Jorge Aguilar mit 6:4/7:6 besiegte (ausführlicher Bericht folgt). Die aktuelle Tabelle der Regionalliga: 1. TC Rot-Weiß Landshut 12:0 Punkte/42:12 Matchpunkte; 2. SpVgg Hainsacker 8:4/33:21; 3. TSV 1860 Rosenheim 8:4/32:22; 4. MTTC Iphitos München 6:4/24:21; 5. TC Rot-Blau Regensburg 6:6/26:28; 6. TC Weiß-Blau Würzburg 4:8/26:28; 7. TC Ismaning 2:10/20:34; 8. TC RC Sport Leipzig 0:10/4:41.

FOTOS ZIEGLER

JESSICA VON BREDOW-WERNDL

In Aachen einen Traum erfüllt

Beim Weltfest des Pferdesports erfüllte sich für Jessica von Bredow-Werndl ein Traum. Mit dem 13-jährigen Gribaldi-Dageraad-Sohn Unee gewann die Aubenhäuserin den Grand Prix der CDI-Tour und feierte damit ihren ersten Sieg in Aachen.

„Das ist unglaublich! Ich bin so stolz auf Unee. Vielen Dank an mein ganzes Team“, sagte die 28-Jährige freudestrahlend nach ihrem Triumph beim bedeutendsten Turnier der Welt. Benjamin Werndl, vor kurzem Vater geworden, war zwar nicht selbst in Aachen am Start, kam aber extra in die Soers, um seine Schwester zu unterstützen.

Von der gigantischen Kulisse des nochmals erweiterten Dressurstadions und dem Flutlicht ließen sich von Bredow-Werndl und der bildschöne Rapphengst nicht aus der Ruhe bringen. Zu den Höhepunkten ihrer beeindruckenden Vorstellung gehörten die 15 Galoppwechsel von Sprung zu Sprung und die Piaffe-Passage-Tour. Beim Rückwärtsrichten und im Starken Schritt ließ das Duo einige Punkte liegen. Mit 73,220 Prozent siegte die 28-Jährige ganz knapp vor Fabienne Lütkekeimer und ihrem De Niro-Sohn D'Agostino FRH, deren Punktekonto sich auf 73,200 Prozent summierte.

Im Grand Prix Special steigerten sich von Bredow-Werndl und Unee auf 74 Prozent und kamen auf den zweiten Platz. Isabell Werth und ihr 13-jähriger Don Frederico-Warkant-Sohn Don Johnson waren an diesem Tag unschlagbar. Nach einer verpatzten Grand Prix-Vorstellung präsentierte die erfolgreichste deutsche Dressurreiterin und langjährige Trainerin der Werndl-Geschwister ihren Braunen im Special in Bestform und siegte mit 76,765 Prozent.



Jessica von Bredow-Werndl gewann mit dem 13-jährigen Gribaldi-Dageraad-Sohn Unee den Grand Prix der CDI-Tour.

Im Anschluss an das Turnier in Aachen, zugleich zweite offizielle Sichtung für die Weltreiterspiele (WEG), wurden die hart umkämpften Team- und Reserveplätze für die WEG vergeben. Neben Matthias Alexander Rath und Totilas, die in den letzten

Wochen nach zweijähriger Turnierpause ein überzeugendes Comeback feierten, werden Helen Langehanenberg mit Damon Hill, Isabell Werth mit Bella Rose bzw. ersatzweise Don Johnson sowie Kristina Sprehe mit Desperados im August die deutschen Farben in Frankreich vertreten. Als 1. Reserve nominierte der Dressurausschuss Fabienne Lütkekeimer mit D'Agostino FRH. Jessica von Bredow-Werndl ist mit Unee 2. Reserve für die Weltreiterspiele. „Diesmal hat es noch nicht geklappt, aber meine Zeit wird kommen“, erklärte die Aubenhäuserin zuversichtlich.

IN HEUFELD

Heißes Tennis garantiert

Das größte Jugendtennisturnier in Oberbayern erwartet wieder weit über 200 Spieler aus ganz Deutschland. Viele Teilnehmer mit Bundesliganiveau sorgen ab dem 30. Juli für spannende Wettkämpfe.

Bereits zum 16. Mal heißt es auf der Tennisanlage in Heufeld auf die „Sandplätze, fertig und los“. Glühendem Ehrgeiz der Teilnehmer stehen coole Preise gegenüber. So winken den Siegern auf den großen Sandplätzen, sowie auf Kleinfeld und Midcourt, wertvolle Preise der zahlreichen Sponsoren.

Besonderes Interesse versprechen die Seniors Open. Hier kämpfen alle ehemaligen Turniersieger um wertvolle Punkte in den oberen Leistungsklassen des DTV. In den letzten Jahren erwiesen sich diese Spiele als besonderes Schmankerl für tennisbegeisterte Zuschauer.

„Mal sehen, wo dieses Jahr die weitesten Anreisen herkommen“, meint Turnierleiter Walter Tessler. In den letzten Jahren begrüßte der Verein sogar Spieler aus Israel und ganz Europa. Ganz kurzentschlossene Tennis-cracks können sich noch bis 26. Juli unter www.tennisturnier-heufeld.de anmelden.

Für die Sparte Tennis beginnt jetzt die heiße Phase in der Vorbereitung. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl werden auch die Tennisplätze der umliegenden Vereine genutzt, um im Zeitplan zu bleiben. Schließlich müssen am Sonntagabend die Sieger der einzelnen Wettbewerbe feststehen.

Bayerischen Titel ertanzt

Thorsten Dürr und Stephanie Günzl-Dürr holten Gold

In Bayreuth wurde die Bayerische Meisterschaft der Hauptgruppe II in den Standardtänzen ausgetragen, zu der auch Thorsten Dürr und Stephanie Günzl-Dürr vom Club des Rosenheimer Tanzsports gemeldet waren.

Gestärkt durch ihre beiden Siege auf den letzten Turnieren in Regensburg und Unterschleißheim, wurde ihre Euphorie vor Ort durch das überschaubare aber doch recht gute Feld etwas getrübt. So fanden sich auf der Startliste einige Paare, die sich bisher immer gut gegen sie behaupten konnten. Etwas verspätet begann das Turnier der Hauptgruppe II B-Standard mit einer Vorrunde aus acht Paaren, die alle gleichzeitig auf die Tanzfläche durften. Schon während den ersten getanzen Schwüngen im Langsamen Walzer kam die Euphorie zurück und vier Tänze später stand fest, dass die beiden Rosenheimer sicher ins Finale eingezogen waren.

Nun galt es diese Leistung fünf weitere Tänze abzurufen und noch etwas mehr Show



Thorsten Dürr und Stephanie Günzl-Dürr wurden bayerische Meister.

FOTO BLITZNICHT.DE

zu machen. Zum Ende des Langsamen Walzers war der Schwung und die Dynamik nicht mehr wie gewohnt vorhanden und die erste offene Wertung bestätigte ihnen dieses Gefühl und verwies die beiden auf den zweiten Platz.

Danach war klar, wenn sie ihr Ziel vom Meistertitel dieses Jahr umsetzen wollten, mussten sie ihre Leistung noch mal steigern, konzentrierter tanzen.

Die offene Wertung des Tangos zeigte, dass es ihnen gelungen war. Mit vier von fünf möglichen Einsern sicherten die beiden sich den ersten Platz für den Tango.

Zwei Minuten später nach der offenen Wertung des Wiener Walzers (wieder vier der fünf möglichen Einsern) war der Titel wieder etwas nähergerückt.

Mit einem sehr souveränen und flüssigen Slowfox erhielten sie von allen fünf Wertungsrichtern den ersten Platz und nach dem Quickstep war der Titel perfekt und der Aufstieg in die nächst höhere Turniertanzklasse perfekt.

Am 26. und 27. Juli tanzten beide in der Luitpoldhalle Rosenheim bei den oberbayerischen Tanzsporttagen. Weitere Infos zum regional größten Tanzevent gibt es unter www.crt-ro.de.



Paula Kick vom PTSV Rosenheim gehört zu den Top-Nachwuchsspielerinnen in Bayern.

FOTO ERNST

Badmintonerfolge bei Ranglistenturnieren

Bei den drei bayerischen Ranglistenturnieren, die im Juni und Juli in Nördlingen, Rottendorf bei Würzburg und Neuburg an der Donau stattfanden, hat der Badminton-Nachwuchs des PTSV Rosenheim erneut seine Leistungsstärke unter Beweis gestellt und zahlreiche Podestplätze erreicht.

Insgesamt neun Jugendliche haben sich damit auch für die südostdeutschen Ranglistenturniere der Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen qualifiziert. In der Altersklasse U 15 schafften dies Christina Weigert und Pascal Scheiel, in der Altersklasse U 17 wird der PTSV mit Pia Becher, Paula Kick und Monika Weigert sowie mit Patrick Scheiel, Max Kick, Julian Edhofer und Alexander Niesner stark

und aussichtsreich vertreten sein. Trainer Manfred Ernst zeigte sich mit den Platzierungen seiner Schützlinge in den bayerischen Abschlussranglisten dieser Saison sehr zufrieden. Er sieht daher auch optimistisch den Turnieren auf südostdeutscher und anschließend auf deutscher Ebene der kommenden Saison 2014/15 entgegen.

Zu den Sichtungen für die Nachwuchsteams des deutschen Badminton-Verbandes waren folgende Rosenheimer Athleten eingeladen: Monika Weigert (U 15), Pia Becher, Paula und Max Kick (U 16) sowie Patrick Scheiel (U 17). Die Nominierung für das Talentteam Deutschland erhielten Pia Becher und Monika Weigert. Inzwischen haben die beiden auch den ersten Lehrgang für dieses Team in Mülheim an der Ruhr absolviert. Ins Aufgebot für die Jugendländerspiele im August gegen Dänemark wurden Monika Weigert (U 15) sowie Pia Becher und Patrick Scheiel (U 17) berufen.



Ein Training mit dem deutschen Meister

Für die Handicap-Basketballer aus der Stiftung Attl gab es in dieser Woche ein gemeinsames Training mit den Top-Stars der deutschen Damen-Basketball-Szene. Emma Cannon und Rebecca Thoresen vom TSV Wasserburg leiteten in der Attler Mehrzweckhalle das Training und gaben dabei wertvolle Tipps an die Sportler mit Handicap weiter. Es war übrigens nicht das erste Mal, dass es zu einem solchen Zusammentreffen kam. Schon seit Jahren gibt es zwischen dem amtierenden deutschen Basketball-Meister und den Betreuten der Stiftung Attl freundschaftliche Beziehungen. So war die Mannschaft beispielsweise 2011 Schirmherr des Attler Herbstfests. In der Einrichtung für Menschen mit Behinderung gibt es besonders viele Fans.



Kracherspiel gegen Schalke 04 kommt für die SBR-Kicker zum richtigen Zeitpunkt!

Lange hat die Fußball-Abteilung des Sportbund Rosenheim diesem Ereignis entgegengefeiert – und morgen ist es endlich so weit: Der mehrmalige Champions-League-Teilnehmer und Top-Bundesligist FC Schalke 04 gastiert im Josef-März-Stadion. Mit diesem Highlight endet dann auch die durchaus erfolgreiche Kracher-Spiele-Serie – hoffentlich mit einem großen Knall, natürlich im positiven Sinne. Negatives produzieren die Bayernliga-Kicker momentan nämlich selbst genug. Die Mannschaft von Günter Güttler blickt auf eine rabenschwarze Bilanz seit dem Saison-Start. Alle drei Spiele wurden verloren, besonders bitter war die Derby-Pleite gegen den TSV 1860 Rosenheim im eigenen Stadion. Da kommt die Abwechslung gegen die Profis aus Gelsenkirchen vielleicht genau zum richtigen Zeitpunkt. Wer weiß, womöglich gleicht ein gelungener und starker Auftritt gegen Schalke einem SBR-Aha-Erlebnis? Das Selbstbewusstsein, das im Fußball ja doch so wichtig ist, dürfte bei den Sportbündlern aktuell eher am Boden sein. Doch eine oder mehrere gelungene Einzelaktionen eines Spielers könnte dieses Selbstbewusstsein wieder zum Vorschein bringen, sodass der Sieges-Knoten im Idealfall schon am nächsten Spieltag zu Hause gegen Landsberg reißen könnte. Einfach ohne Druck Spaß am Fußball haben! Wie auch immer sich die SBR-Kicker schlagen werden und wie auch immer sich die Leistung in diesem einmaligen Erlebnis auf die nächsten Spiele auswirken wird, den Zuschauern auf dem SBR-Campus ist ein Spektakel garantiert! Während der ein oder andere WM-Star womöglich noch im Urlaub weilt, reist der Traditionsverein mit seinem gesamten Kader nach Rosenheim. Mit dabei sind auch die bisherigen Neuzugänge Dennis Aogo, Sidney Sam und Tranquillo Barnetta. Die Fans in Rosenheim dürfen sich also auf einen absoluten Fußball-Leckerbissen freuen. Wer sich also am Mittwochabend bei Champions-League-Atmosphäre, gepaart mit ehrlichem Regional-Fußball den Fußballer-Gaumen verwöhnen lassen möchte, der sollte sich noch schnell Tickets für das letzte Kracher-Spiel sichern.

ANZEIGE